# schiersteiner Zeitung

Mugeigen

ieben bie einspaltige Rolonelzeile iber beren Raum MR. 0,50. Rettamen DRt. 1 .-

llee:

11(10)

ritt:

lani

ner,

Grust

chen a

agen lu

oorm.

if Win

uli 192

Gröffun

t I.

empe

enüber

itiuspla

arunt.

18

П

ernatlich Mt. 1.80, mit Bringer-in Dit. 2.— Durch bie Boft 1919gen viertelfab lich Dit. 6.— ausichl. Bestellgelb.

Jernruf Rr. 584.

Amts: 强罗latt.

Anzeigen Blatt für

Schierstein u. Umgegend. (Schiersteiner Anzeiger) — (Schiersteiner Rachrichten) — Schiersteiner Tagblatt) :: (Schiersteiner Reneste Rachrichten) — (Rieberwallufer Zeitung) .:: ::

Poftichecttonto Frantfurt (Main) Nr. 16681.

Inferate für answärtige Zeitungen werben ju Driginalpreifen vormittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Drud und Berlag Brobit'iche Buchbruderei

Berantwortlicher Schriftleiter Bilhelm Brobit, Schieritein.

Schieritein.

Fernruf Rr. 584.

Rr. 79.

Donnerstag, den 8. Juli 1920.

28. Jahrgang

# Deutscher Reichstag.

Beratungepanje.

Berlin, 6. Juni. Andelangler & ebrenbach fat aus Epa bem Bra-un bes Reichstages telegraphiert, er bitte mit Rudwi Die notwendige Unwefenheit mehrerer Minifier in the Sibungen bes Reichstages ansgufeben. Rur

a Reichsbanshaltsansiduk und ber vollewirtichaftliche möchten ihre Bergiungen fortfeten. er Melteftentat bes Reichstages trat auf Grund bie gramme gu einer Sigung gufammen und befchloft

beratungen des Plemmes abzudrechen. Es sollen le-noch die Antrage auf Revision des Steu-tzugsgesehes und das Diatengeset be-

n ber 9. Gitung bes Reichstages fteben auf ber erdmung gunachft fleine Iniragen.

Ibg. Mumm (D. R.) fragt nach ber Rudbeforbeber in Gibirien und Mittelaffen weilenben Striege

Reichstommiffar St fi dlen erwibert, Die aus Oft-n ju erwartenben Gefangenen feien jum Zeil icon begs. Jebenfalls fei bie Gegenb öftlich bes s bereits geräumt. Bas bie Gefangenen aus Gibi befilich Des Baitalfees betreffe, fo fei bier bas Rote mit ber Bermitifung befaßt.

mer Simveis auf die Tatfache, bag nunmehr feben Minifter im Mustand weilen und bie Ginng ber anderen ebenfalls zu erwarten fei, teilt Pratobe mit, bag ibm anbeimgestellt worben jei, Reichstagsverhandlungen bis nach Beendigung der vinenz bon Spa zu vertagen. Das Haus beschließt Bernät und sett die noch auf der Tagesordnung ste-den Interpellationen ab. Es schriete dann zur Bebes Antrags Allecotte (Bir.) über Ergangung Befen fiber ben Steuerabjug bom Arbeite

agweite barin besieht, bei Einkommen bis zu 15 000 d für jeben Arbeitotag 5 Mart ftenerfrei gu laffen und ebe jur haushaltung bes Arbeitnehmers gablende in täglich 1.50 Mart. Andererseits foll bei Einfom-Don 15 bis 30 000 Mart ber Steuerfat auf 15 Proa cibobe werben ufw. ftufenweife, bis bei einem Ginnen bon 50 000 Mart an 50 Prozent erhoben wer-

Ibe. Gichhorn (U. G.) lebnt ben Antrag ab. Gefegentwurf wird fodann in allen brei Lejunangenommen.

08 Diatengefet für bie Reichstagsab Ibneten gefangt fobann jur Berbandlung. Der tsordnungsausichuß bat infofern eine Menberung einlollen, als für bie unenticulbigt Geblenben 50 Dit. 100 Dit. von der Entschädigung abgezogen werden (8 3). Das Geses wird nach furzer Debatte an-

esgleichen wird ber Gesebentwurf über bie Anwenber Weistbegunftigung auf nichtmeiftbegunftigte Lanine jebe Debatte in allen brei Lefungen angenom-

Befebenmurf fiber die vereinfachte Form ber mg für bie 3wede ber Uebergangswirischaft ver-m Bieb (U. G.) genaue Prfifung biefer wich angelegenheit, die in der Kommission solange lieeineben sei. Die erste und zweite Lesung wird ergle Gegen die britte Lesung erhebt Abg. Rosen -(U.G.) Biberfpruch. Daus vertagt fich alsbann auf unbestimmte Beit.

## Der Reichswirtschaftsrat.

Bor einigen Tagen ift in Berlin ein neues Barlabas nach Entstebungsibee, Zusammensebung und ben offenen Beweis bafür liefert, was für ein Echritt auf bem Wege wirtschaftlichen und sozialen and auf dem Vege vorriedigtlichen inte spinken in find in die wir ind zur Annäherung und Homogenität dieber hemer und gegenpoliger Elemente im Wirischafts- und kalisteben zu kommen, nämlich zu einer fruchtbomenarbeit von Unternehmern und Arbeitern, fobes in der Praris überhaupt möglich ift, eine der fien und notwendigften Aufgaben, die der Lösung

neuartige Birtichaftsparlament tann bei fach-te Amsgestaltung jum Schrittmacher werben für eine tein briebens und landlen Ansaleichs. manes tinnande fein wirb, in Erfenning Diefer Motwendigfeit ben Boben bafür in geeigneter Beife vorzubereiten und ju ebnen. Dies aber banat bon bem guten und feften Billen in erfter Linie aller berer ab, Die in ibm verireten find, nun auch wirflich bei ihrer praftifchen Arbeit bem Gebanten einer fruchtbaren Arbeitogemeinschoft Dienen ju wollen. Denn nicht nur bie Lofung ber ichtwierigen wirtichaftlichen Brobleme an fich, benen bas Ctaats. leben in feiner beutigen Musgefialtung unterworfen ift, bat Die Zeilnehmer bes Reichswirtichafterates gufammengeführt, sondern vor allem auch die Erwedung bes Berftanbniffes für die gegenseitigen Bedürfniffe, Erforderniffe und Rotwenbigfeiten, ber Gaftoren, Die im Birifchafis-

Es ift immer flarer bervorgeireten, daß bie burch ben Krieg, burch ben mit ibm verfnüpften Raubbau an ber menichlichen Rraft auf allen Gebieten bes Birtichafts. lebens und burch bie Revolution bervorgerufene Rluft swifchen Unternehmer und Arbeiterschaft unbedingt foweit überbrudt werben muß, daß bie vorbandenen Gegenfage auf bas Dag vernünftigen Ausgleiche gurudgeführt werben muffen - fei es burch gefestliche Ausgestaltung und Regelung ber Arbeitoverhöltniffe unter peirlichfter Berudfichtigung ber Lebenstntereffen aller ober fei es burch anbere zweddienliche Magnahmen - wenn wir nicht uns felber bem wirtichaftlichen Riebergang und bem wirtichaftlichen Glend ausliefern wollen.

Anberfeits zeigte fich, wie bas politifche Parlament allein nicht mehr imftanbe war, neben ber rein politischen Mufgaben, die immer mehr wachsenden und fich immer, mehr tompligierenben Birifmafrefragen refilos ju 1'fen. Die moderne Birtichaft mit ihrem weitverzweigten Reb von taufenberlei Fragen ber Brobut tonebeichaffung, ber Probuttioneverarbeitung, ber Brobuftioneffeigerung und ber in biefem Prozeg iatigen Rrafte, Dinge, Die gu ihrer Lofeing eingebendes Biffen und Berfiandnis erheifchen, mußten es bem politischen Barlament bei ben fich banfenden Schwierigfeiten ber Fragen auf reinpolitischem Bebiet, die es ebenfalle ju lofen galt, unmöglich machen, ben Birifchaftsfragen bie forgfoltige Bebandlung angebei ben gu laffen, die bei einer folden Ma e ie unumganglich notwendig find.

Es bedurfie alfo eines Gremiums von tüchtigen und eingespielten Sachfraften und por allem einer Bufammenführung aller am Broduftionsprojeg beteiligten Geftoren, bamit die Birtichaftsprobleme einsichtig geprüft werden tonnen. Go wird man bas Birtichaftsportament seiner 3bee und feinem Biele nach gewiß begrüßen tonnen. Ob afferdings ber Gra lifche Aufbau, wie wir ibn im Augenblid vollzogen haben, bem gwed und ben Anigaben Diefes Barlaments vollig gerecht werben wirb, barüber muß und erft die Bufunft belehren, fie muß auch zeigen, wie weit bier und ba Berbefferungen und Menberungen am Plate find. In erfter Linie ideint es uns batauf angutommen, bag die Arbeitsgebiete beiber Barlamente, bes politischen wie bes wirtschaftlichen, fo beutlich umschrieben find, daß ihre Rompetengen nicht miteinander follibieren fonnen. Es ware verberblich fur bie Arbeit beiber Barlamente, wenn fie im ffeinlichen Rampfe um Die Erringung bon Rechten, ober um bie Berbutung von Uebergriffen ihre eingenen Araf e labmen wurben.

Bebenfalls ift es ju begrüßen, wenn es überhaupt einmal gu ber Bermirflichung bes Gebantens eines Birtichaftsparlamentes gefommen ift. Es wird ben Arbeitneb. mern Gelegenheit geben, fowohl ihre eigenen Renntniffe gu vervolltommnen, einen Einblid in viele Dinge gu erhalten, die ihnen bisber verichloffen waren. Es wird bamit ihren Blid weiten und ihnen zeigen, wie weit fich Beburfniffe und Forberungen mileinanber bereinbaren laffen. Es wirb andererfeits aber auch ben Unternehmern beweifen, bas unfere Arbeitericaft einfichtig genug ift, um gu begreifen, bag es Berührungspunfte gwijchen beiben Gruppen gibt. Bon ben Unternehmern aber barf man erwarten, daß fie fich ber Dube unterziehen, ber Arbeiterfchaft für ihre Buniche und Anregungen basienige Berftandnis entgegengubringen, bas notgebrungen aufgebracht werben muß, wenn nicht bon bornberein ber Unfegen bes Migirauens über der ju leiftenben Arbeit bes Birtichafte. parlaments laften foll. Man fann hoffen, baß fie nicht nur bie Anregungen entgegennehmen, fonbern fie auch verwirflichen werben, ba, wo man erfannt bat, bag fie nicht nur möglich, fonbern fogar nutbringenb für unfer Birtichafteleben find. An der Lofung ber Wirtichaftsprobleme ber Materie felbft fowie ber an ihr fchaffenben Rrafte, bangt die Bufunfisentwidlung bes gangen Baterlandes. Gind wir imfiande, eine friedliche Lofung aller Diefer Fragen gu erziefen, bann wird fich auch unfer Birifchafts. leben von bem furchtboren Schloge, ben es erhalten bat,

## Die Berhandlungen in Spa.

Die Entwaffnungefrage.

Die 3 weite Gibung ber Ronfereng, an ber bor benticher Geite Reichstangler Gebrenbach, Dliniften Gegler und General v. Ceedt teilnahmen, wurde fury nach 1/5 Uhr burch ben Minifterprafibenten Dela croix mit ber Rrage eröffnet, welches Mitglieb ber beut ichen Delegation ben Auftrag babe, bie Rote ber Ententin ber Frage ber Entwaffnung ju beantworten Der Reichstangler erwiberte, bag Reichstwehrminifter Geb fer bagu bereit fei. Reichewehrminifter Dr. Gefler ging fofort in langeren Rusführungen auf bie gange Entwaff. nungefrage ein und ichilberte ben gegenwärtigen Buftanb Unfer Beer fei noch 200 000 Mann ftart. Das Material fei ziemlich vollitändig abgegeben, wenn auch fiber ein gelne Bunfte ber Mbgabe noch Differengen mit ben mill forifden Hebermadungefommiffionen beftfinben. Die 200000 Mann feien für die deutsche Regierung eine unumgang-liche Rotwendigteit. Gie ftellten bas Mimimum beffen bar, was wir brauchten angesichts ber politi. ich en II uruben, die immer wieber gum Ausbruck tamen. Die wirtichafiliche Depteffion, bas heer ber Ar beitelofen, bas burch neue Entlaffungen weiter bergrößeri wurde, die Ariegebeschabigten, Die Glüchtlinge ans ben abgetretenen und befetten Gebieten, Die Schwierigfeiten, Die wir mit ber Gintreibung ber neuen Steuern batten, bas alles mache eine ftarte Dacht in ber Sanb ber Regierung notwendig. And fei bie Regierung wegen bee Echidials ber 20 000 Offiziere, bie von ber Entlaffung be-troffen wurben und beren Absichten niemand tenne, in ftarfer Gorge. Unter ben obwaltenben Umftanben balte er die beutsche Regierung außerftanbe, bie Behrmacht meiter gurudguichtauben.

Darauf ergriff Lloud George bas Bort und fiellte die Bunfte gulammen, in benen die Alliierten Dentichland Richterfüllung bes Friedensvertreges in militarifchen Dingen jum Bormurf machen, insbefonbere, baf bie Reichemehr fiatt 100 000 200 000 Mann umfaffe und bag Deutschland ftatt beribm gugeftanbenen 2000 Majdbinengewehre 50 000 babe, ftatt ber ibm jugeftanbenen 280 Geschüte 12 000; an Gewehren habe es gwar 1,5 Millionen abgeliefert und die Salfte bavon bereits gerftort, es unterliege jeboch feinem Zweifel, bag noch außerorbentlich große Beftanbe in ben Sanben ber Bevolterung feien. Bas gebenfe bie beutiche Regierung gu tun und mas babe fie bereits getan, um biefe Gewehre ben politisches Gefahrmoment von außerorbentlicher Schwere. 3bm gegenüber fei es berhalfnismäßig gleichgultig, ob Die Seeresftarte 100 000, 200 000 ober 300 000 Mann berage. Diefe Gefahr wollten bie Alliierten nicht mehr langer laufen und auch für die benifche Regierung fei biefer Buffanb bochft bebenflich. Bas gebente bie beutiche Reen Billen ober an Dacht. Die Milierten erwaren bon ber beutiden Regierung bis morgen bormittag befrimmte Erflarungen, wie fie bie Anolieferung biefer Baffen und bie Berabfepung bes heeres auf 100 000 Mann bewertstelligen wolle.

Reichöfangler Tebrenbach betonte bierauf in febr möführlichen und lebhaften Darlegungen bie Schwie. rigteit ber Aufstellung eines weiteren Planes. Benn Die Milierten Deutschland Berirauen fchentien und ibm bie nötigen Machtmittel belaffen wurben, bann wurbe fich bie Auslieferung ber Baffen und bie herabfenung bes beeres leichter bewertfielligen laffen. Er mache auch batauf aufmertfam, bag die Griuffung ber Biebergut. machungeforberungen ber Allierten von bem Besteben einer gemigend großen Bebrmacht in Deutschand abhangig fei.

3n icharfer Beife erwidert barduf Elonb George baß bie Alliierten flate Daten und Biffern wollten. Die Ronfereng von Spa, bie er eingeleilet babe, habe es für imedmäßig gehalten fich gefdäftlich ju unterhalten; ber Austaufch von Roten habe feinen 3wed mehr.

Minifter Dr. Gimons erwiberte fofort, bab nach Lage ber Dinge nicht batten annehmen fonnen, bas Die militarifche Grage an erfter Stelle in Gpa befprothen werben wirbe. Es fei zweifelhaft, ob wir bie morgen bormittag in der Lage fein wurden, bestimmte Blane

210 pb George erwiberte, man werbe ben beutichen Beriretern genügend Zeit laffen, und Ministerprasi-zent Delacrotr sehte barauf die nächste Sigung auf Ditttwoch 1/4 Uhr nachmittags fest. Die Uebereinfunft ber Allierten.

Ein Rorrespondent ber "Daily Chronicle" glaubt bie llebereinfunft ber Mlierten auf ber Ronfereng in Bruffel, bie Gpa poranging, folgenbermaßen gufammenfaffen gu

1. Wenn Deutschland nicht anderweitige und annehmbare Borichlage ju machen bermag, wird bie Gefant fumme ber Wieberguimachungsichulb auf 6 Milliarben Bfund, für fünf Jahre gahlbar in Annutalen von 150, barnach von 250 Millionen Pfund, fesigeseht werben.

2. Diefe Bahlungen werben im folgenben Berhaltnie unter bie Alliierten verteilt werben: Franfreich 52 Brogent, Großbritannien 22, Italien 91/2, Belgien 8 unter Anrechnung gewiffer anberer Bergunftigungen), Gerbien 3, Japan, Rumanien, Bor ugal und Griedenland gujammen 31/4.

3. Auf ben Entwaffnungebeftimmungen wird beftanben werben, und wenn Deutschland in biefer Beziehung ober in anderen Fragen Trot geigt, wird irgend ein Ge bietsteil, wie 3. B. bas Ruhrgebiet, von ber Mlliterten befett merben.

#### Die Ariegsberbrecher.

In einer Unterrebung mit bem Reichsjufit;mintfier, bie biefer mit Breffevertretern batte, fagte Dr. Seinte: Die Entente wird Aufflärung barüber haben wollen, wie-weit bie Untersuchung gegen bie Ariegsverbrecher vorgeschritten ift. Wir haben geian, was wir inn tonnten. Die beutsche Regierung ift bemuht gewesen, auch in biefem Buntie bie bon ihr übernommene Berpflichtung lonal gu erfullen. Die Untersuchungen werben febr genau geführt. Die beutsche Rechtsprechung ift von jeher mustergultig gemefen. Unfere Richter find unparteitich.

Deutiche Breffestimmen.

Der Ginbrud, ben bie zweite Sigung in Spa gurfidließ, war laut "Berl. Lotalanzeiger" ber, bag bie Ron-ferenz ein ernfles Stadium erreicht habe. Bu Beginn ber Situng habe es fo ausgesehen, als ob bie Berhandlungen überhaupt abgebrochen werben wurben, ba 210 pb George bie Rebe bes beutiden Reichswehrminifiere fo verftanb, als ob Deutschland ben Bertrag von Berfailles nicht erfullen wolle. Der Minifter bes Meußeren Gi mons habe bann bie Situation gereitet, inbem er bie Erflarung abgab, bag Deutschland ja ben Bertrog erfüllen wolle, bag man mur einen gangbaren Beg für beibe Teile finden milfe. Eine zweite fcarfe Bufpitung erfolgte, als Blond George bie Erffarung bes Reichstangfere bamit beantwortete, bag er icharf erflarte, bie Alliterten wollten endlich flare Daten und Biffern feben. Er wuniche Tatfachen und zwar bis zu einem bestimmten Termin. Minifter Simons erwiderte, bag er nicht beftimmt fagen tonne, ob wir bis ju bem festgesehten Beitpunfte, nämlich Mittwoch vormittag, biefe Biffern liefern tonnten. — Dem "Berl. Tageblatt" wird ans Gpa berich tet, es wurden febr umfangreiche Anftrengungen gemacht, um eine Atmofphare bes Diftrauens und ber Berbachtt gung gegen Deutschland ju ichaffen. In feinem Moment fet ber Drud ber beutschseindlichen Glemente in England und Frantreich jo fiart gewesen wie jeht. - Der Borwarts" bort bon gut unterrichteter Ceite, bag bie gweite Situng in Spa ohne Ginbernehmen geenbet habe. Das Brogramm bes Reichswehrminifters icheine teinen Beifall gefunden ju baben.

Gine polnifche Erflarung.

Gin Mitglied ber polnifchen Delegation gab einem habas-Bertreier eine Erffarung ab, in ber es beißt: Die Deutschen fuchen bie alliierten Delegierten babon zu überzeugen, bag Deutschland nur bann eine Entschäbigung gablen fonne, wenn es Oberichleften behalte. Bolen werbe aber bie oberichlesische polnische Bevollerung niemale im Stich laffen, die ju viel gelitten habe und noch leibe. Bolen verteibige nicht nur feine Grengen, fonbern gang Europa gegen ben Bolichewismus. Die Maricalle Roch und Bilfon batten barüber beraten, auf welche Beije man Bolen in militarifder Sinficht belfen tonne. Man habe bem Marichall Soch Defumente fibergeben, burch bie unbestreitbar fesisiehe, bas Deutschland bie Abficht habe (?)- gegen Bolen Arieg gu führen. Llopb Beorge babe bie englischen Obertommiffare in Dangig, Tower und hafing, nach Spa berufen, um von ihnen Ausfunft über biefe Frage gu erhalten. - Bur Regelung ber Bermaltung bes Dangiger Sajens werbe Tower bie Ernennung eines Ausichuffes aus brei Bolen und brei Dangigern unter bem Borfit eines bom Bolferbund ernannten Cachverfiandigen vorschlagen. Der polnische Delegierte ichlog mit ber Erffarung, bag bemnachft eine Roalitionsregierung die Gefchide Bolens in die Sand nehmen werbe.

#### Der enticheidende Tag.

Der beutiche Reichewebrminifter bat geftern Die beut. iden Borichlage gur Abruftung ber Ronfereng bon Spa unterbreitet. Er ichlagt Abruftung innerhalb 15 Monaten bor. Die Delegierten ber Entente find noch geftern abend jur Befprechung bes bemifchen Borichlages gufammengetreten, fie wollen beute die Anwort geben. Bon biefer Anwort wird bas Schidfal ber Konfereng von Spa und noch weit mehr abhangen. Das "Cho be Baris" fagt beute frub, ber beutiche Borichlag werbe abgelebnt, innerhalb zwei ober brei Monaten mußte bie Abruftung volljogen fein. Ob bie bentiden Delegierten mit ihrem Borichlag bas lette Wort gesprochen haben, ift nicht befannt. Der beutige Zag burfte ein Enticheidungstag merben.

# Bur Tagesgeschichte.

Der Steuerabaug.

Der Steuerausschuß bes Reichstags befchloß, bie Befiimmung fiber ben 10prozentigen Steuerabzug baburch gu milbern, daß ffir Bochenlohnempfanger 30 Mart und für jedes Rind außerbem 10 Mart, für Monatslohnempfanger 125 Mart und für jedes Rind 40 Mart monatlich außer Berechnung bleiben. Ueberftreigt aber ber Arbeitelobn ober bas Gehalt 10 000 Mart, fo find bis 30 000 Mart Einfommen 15 b. S. und bon 30 000 Mart bis 50 000 Mt. 20 v. S. abzugichen. Die Abzüge fteigen bei boberem Einfommen bis gu 50 Prozent.

Schon wieber Straffreiheit ?

Ginen Entwurf fiber die Gewährung bon Straffreibeit und Strafmilberung für nichtpolitifche Etrafiaten bat bie Fraftion ber Unabbangigen im Reichstag eingebracht. Rach ihm follen alle von ben burgerlichen und militari. ichen Gerichten rechtsfrafig erfannten Strafen erlaffen werben, fotweit fie nicht ichwerer als 1 3abr Gefangnis ober Geloftrafe bis ju 3000 Mart. Strafen für Ariegewucherbergeben fallen nicht unter biefen Erlas. Allen gu Frei-beitsstrafen Berurteilten, bie noch bochftens 1 Sabr gu verbugen haben, wird ber Straftest etlassen, falls sie fich feiner neuen Bergeben ichulbig machen.

Dr. Holtum.

. Dr. Soltum ift wieder in Marienwerber eingetroffen. In fürzefier Grift verfammelte fich eine vielhundertföpfige Menschenmenge, bor bem Reichohof, bem Git bes Dentichen Ansichuffes in Beftpreußen, um Soltum ju begrii-Ben. 3m Ramen bon Oftpreugen und Befipreugen fprach ber Reichstagsabgeordnete Gleifcher, worauf Soltum in bewegten Borten eine Schilberung feiner Berichleppung burch Bolen nach Tarnow in Golizien gab. Soltum, obgleich burch Strapagen febr ericopit, bat feine Tätigfeit als Leiter ber Arbeitsgemeinschaft in Weftpreußen fofort wieder aufgenommen.

Cor Brafibentichaftsfandibat. Der Gouverneur bes Staates Obio, Cor, ift gum bemofratifchen Ranbibat für bie Brafibentichaft ber Bereinigten Staaten gemablt morben.

James Cor ift im Jabre 1870 in Jodfont Obio, geboren. Wie fein republitanticher Rebeis harding gebort er bem fournaliftifchen Berufe an, in er innerhalb feines Staaies als Erwerber mehrere ber Beitungen mit ber Beit eine Dachtstellung gen In den Jahren 1903 bis 1913 mar er Mitglied bes bestongreffes. Dann wurde er jum Gouverneur fe Staates gewählt, welchen Boften er auch beute inne b Cor ift ein Mann bon Bilbung. Mis Couperneur foll fich energifch und aufgetlart gezeigt baben. In fel Ctante und fiber beffen Erengen binaue erfreut er einer großen Beliebtheit. Cor gilt als .feucht". Seine minierung wurde beshalb von Bryan, bem Botta fer ber "Anochentrochten" bis jum letten Augenblid b befampft.

# Allerlei Nachrichten.

Die beutichen Rriegogefangenen.

Nach einer Bemerfung ber Ageniur habas über Rachricht ber Franffurter Zeitung", bag noch bemig griegsgefangene in Franfreich gurudgehalten werben, tragt beren Babl noch 350. Gie befinden fich beinabe a im Lager Avignon. Der größte Teil würde ju lan und forstwirtichaftlichen Arbeiten verwendet. Ihr Belb ben foll nicht elend sein. Deutsche Belegierte follten nadhlier Beit bas Lager Avignon befuchen und bem D fibenten ber Republit Begnabigungsgefuche unterbreiten in bag eine große Angabl ber Gefangenen freigelaffen mu ben fonne.

Sinnlofe Bergendung.

Die Rleinstaaterei feiert in Deutschland noch im wiifte Orgien. Es wird jest burch einen Bufall betam bas Anhalt in Berlin noch eine Gefanbi ich a ft unterhalt und bag biefe Gefandtichaft biefer In eine anbaltifche Birtichaftsftelle ins Leben gerufen um die "Sandelsbeziehungen zwifchen Berlin und Anbe ju forbern". Ift icon bie anhaltifche Gefanbtichaft viefer Beit ichwerfter Finangnote eine finnlofe Bergeub. öffentlicher Mittel, fo noch vielmehr die Errichtung bi fer Birischaftsstelle. Man vergegenwärtige fich, bag p Bilege ber Sanbelsbeziehungen mit Anbalt zu ber Ur gabl überflüffiger Behörben in Berlin eine neue Behörbins Leben gerufen werben foll mit neuen Beamien, num Siffefraften, neuen Schreibmafchinen und Rlubfeffeln m Baroraumen und was baju gehört.

"Rinderrettung".

Unter bem Ramen "Rinberrettung" bat fich in Gu land bor einiger Beit eine Organisation gebilbet, bie f die Aufgabe gestellt bat, ben Rindern in Deutschland m Defterreich Silfe ju bringen. Der Bund, an beffen @ bie Ergbischöfe bon Canterbury und Weftminfter, ber Außenminifter Lord Curgon und Lord Cecil fteben, bringt burch private Gelbfpenben ble ! tel auf, den beutschen und öfterreichischen Rindern Rtol. gungemittel after Urt gutommen gu laffen. Bis gum S hat ber Bund Rahrungsmittel und Gelb im Gefamibeita von 50 000 Bfund Sterling (girta 71/2 Mill. Mt.) nat Deutschland fenben fonnen.

#### Bolen in Rot!

Die ernfte Lage Bolens wird in Barichauer polit ichen Kreisen allseitig anerkannt, jumal fich bie Taifot zeigt, baß die Silfe ber Entente, worauf viele Rreife no bis jum letten Hugenblid gehofft haiten, nicht eintres wird. Polen muß fich nun allein gegen Rugland ver bigen, ba auch Rumanien und Finnland nicht mehr Die polnischen Borichlage wegen eines Bufammengebene ! rudfommen. Die Mobilifation, Die fich auf faft alle !! ner von 18 bis 45 Jahren erfireden muß, um bie Arm tampffähig zu erhalten, wird aber nach ber Mitteilun verantwortlicher Regierungsfreise bas Land ruinieren. ift beshalb burch ben neuen Staatsras beschloffen worte daß fich fofort eine Regierungofommiffion nach Bation London begibt, um ben Ernft ber Lage granblich ichilbern. Berben die letten hoffmungen gerfiort, bann! Bolen gegtoungen, auf die Griebenabebinaunaen, bie Da

#### Schloß Damerow.

Gin Familienroman bon Erich Anobb

(Machbrud verboten.) "Was wird das aber für eine stille Hochzeit werden, Wasdemar: Ich hatte mir alles schon so schön ausgedacht, hatte mit 40 Gästen gerechnet, und nun werden es vielleicht taum ein Dubend."
"Wenn es nur überhaupt dazu kommt, dann will ich eine ausgebar kein dem bestellt der bestel

ich gang zufrieden sein, damit das Mädel endlich weiß, woran es in Zufunft ift."

"Bie meinst du das?" fragte seine Fran betrossen.
"Run, bei Gerhards ehrenhastem, seinstühligem Charafter wäre es nicht ausgeschlossen, daß er nun von der Berlobung zurücktritt."
"Las Opfer würden wir einfach nicht annehmen. Eine solche Absicht wäre Torheit, die wir ihm ausseden mußten", entgegnete Fran Parpart angstvoll.
"Bas kann er dasür, wenn sein Bruder meinetwegen ein Schuft ist? Las leuchtet wohl sedem verständigen Menschen ein, und wenn wir selber keinen Makel für ihn darin sehen und zusrieden sind, dann kann er es auch."

Alle drei sahen sorgenvoll vor sich hin. Rach einer Weile nahm dann Heinrich wieder das Wort.
"Die Angaben in der Zeitung sind so bestimmt, daß man mit der Möglichkeit einer Ausstätung des Borfalles nach ber guten Seite hin gar nicht rechnen

fann." fann. "Ich wüßte auch nicht, wie sich noch eine Auftärung ergeben sollte", entgegnete die Hausfrau bedrückt. "Wan wird doch nichts unversucht gelassen haben, die Wahrheit zu erforschen. Für das Handelsbaus muß es in der Tat sehr schmerzlich gewesen seine jolch hohen Beirag zu verlieren. Wiediel war es doch gleich?"

Baldemar warf einen Blid in die Zeifung.

250 000 Mart" las er

"250 000 Mart", las er. "Schredlich! Bielleicht ber Berdienst mehrerer Jahre. Lamit läßt sich für einen einzelnen im Anslande schon eiwas beginnen."
"Er genoß doch aber das größte Bertrauen des Han-

delshaujes, hatte felbit ein gobes Wehatt. Ihm fehlte ! nichte, um gufrieben gu fein. Man fteht bor einem Ratfel."

"Tas ift richtig. Wer tann aber miffen, ob er schabt hat, wie jett? Der hobe Betrag fann ihn gereigt haben, und er ift ber Berfuchung unterlegen."

"Bie ich sehe, befinde ich mich wieder einmal in der Binorität mit meiner Ansicht," entgegnete der Guts-herr unmutig. "Ihr beide glaubt an die Tat, wenn 3hr Euch auch nicht deutlich aussprechen wollt. Und boch ift es ebenjo naheliegend, ein Berbrechen angunehmen, das man an ihm begangen hat. Man braucht fich nur vorzustellen, daß er bei irgendeiner Gelegenbeit zu seiner Umgebung von ber großen umme Undeutung gemacht hat, die er vielleicht mit sich führte, um zu begreifen, daß Berbrechernaturen, die es dort ebenso geben wird wie überall, dadurch verleitet werden konnten, sich auf mühelose Weise sich in den Besitz des gesamten Geldes zu setzen. Wer kann wissen, wie sich der Borgang abgespielt hat? Bielleicht ist er in einen hinterhalt gelock worden, und man hat ihn dann erichlagen wie einen Sund."

"Glaubst du, daß man ihn öffentlich als Defran-bant brandmarken, einen Stedbrief hinter ihm erlaf-fen wurde, wenn man nicht schon festgestellt hatte, bağ nur bieje einzige Annahme übrig bliebe?" meinte der Bruder.

"Tas ift noch sehr fraglich. Bu derartigen Fest-stellungen gehört Zeit, und die haben sie hierbei wohl nicht gehabt. Der sie haben sich nicht Zeit gelassen im Interesse der Wiedererlangung des Geldes, um nach feiner Richtung etwas ju berabfaumen."

Es herrichte langere Beit lautloje Stille. Dann hob Amalie in bedrückem Ton an: "Bie wird man uns diesen Schlag auf Schloß Tamerow gönnen, Bal-demar io kurz nach der Berlobung."

wie er in seinen hohen Reiterstiefeln sporenklirrend im Schloshof umherstolziert mit dem teuflischen Lä-

chein in feinem Weficht, bas wir aus fruberer Reit an ibm fennen."

Dieje Borte waren an Beinrich gerichtet, welcher et "Er wird feine Gelegenheit berfaumen, bas Mifgefdid feines Schwagers in ber boshafteften Beife au illuftrieren."

"Und wie wird Agnes frohloden! — Schon um ber Hagens willen wäre es lebhaft zu wünschen, wenn Gerhard seinen Bruber von diesem entsetlichen Matel befreien könnte."

"Auf den Zustand der Baronesse wird diese Nachricht wahrscheinlich recht günstig einwirfen. Es wird ihr einen großen Trost gewähren in ihrer Leidenszeit, sich unsere Gemütsversassung anlästlich dieses Bortolles auszumalen. Leit gewa hat sie ist dass. falles auszumalen. Beit genug hat fie jest bagu. "Sie ift frant?" fragte heinrich.

"Ja, wir ersuhren es erst heute morgen. Gin Fohlen hat sie mit dem Suf am Unterarm verlett. Der eine Knochen soll gebrochen sein. Der Arm liegt im Gipsberband."

Man tam immer wieder auf die Tefraudation 811 rüd, erörterte das Für und Wider nach allen Richtungen und überhörte babei ganz, daß der Wagen, der das Brautpaar zur Bahn gebracht, wieder in den Hof ein fuhr. Bald trat auch Adele in das Zimmer. Sie war nicht in solcher gedrückten Stimmung, wie ihre Ange-hörigen, oder wollte ihre Gemütsdepresssion doch nicht auftommen laffen.

"Roch immer Familienrat?" fragte sie munter. Ohne eine Antwort abzuwarten, fuhr sie fort: "Bir famen nur noch gerade im letten Augenblid vor Absabri des Zuges auf dem Bahnhof an. Die eine "Siele" bei dem Handhsferd hatte sich durchgescheuert und mußte erft durch einen Strid erseht werden. Dudurch wurden wir ausgehalten."

"Immer, wenn man's eilig hat, muß etwas boswischen kommen," schimpfte der Bater.

"Wie war Gerhards Stimmung ale bu ihn ber liegeft?" wollte bie Mutter wiffen. (Fortfegung folgt.) CHANGE CONTRACT

Support freeland the

Ban

einer Lumanie ine gro

periodini period b Enichai pien n englijch ellungen m bent . a purud Ret enna:

amerif gebten ber R Sine find HIRETO dition nit tinb

Stubb

en pr

M Attite

er gro e sen b n bail hi. Di ent ne teben. ir bief diening Duben rine 1

e Mite mangit - für en Zent dherwei dibung e dien tan dien tan dien ben uch ben dinugeler der Ge die Borbe

Lotal

ilatio

a am

o. 99 aus on one of the original authors of the origin

all einzugehen. Daß diefe bie polnische Gelbständig-al beeinitächtigen werben, gilt als ficher. Inch bie plase wolens wurde im Staatstat besprochen und unt ungunftig bezeichnet infolge der fortgesetten und antgaben, so daß feine Blittel für ben Wiederauf-ter Landes verfügbar find.

Bauernaufruhr in Rumanien.

of einer Melbung bes ungarifchen Rort. - Bur sumanien eine gange Divifion gur Riederwerfung emaufrubre in Belenbes aufbieten. Die Rumatoffen Belenbes mit Artillerte. Rach Rlaufenburg ine große Angabi Berwundeter rumanticher Coleine Mi bedonkti Die Anzahl Berwundeter einemannen.
Sorfen beinen gewie Anzahl Berwundeter einem Anfrührern beite berwundet. Das gelid ber wienen getotet und sehr viele verwundet. Das ge-

Rampi am Boiborus.

ber beinfa ben, b

m Sti

imme betann o n bi-

efer Tap en bei Anha paft in egendum ing bis daß su

Bebith

in, menen

n English bie fin

and und re Epide fotow Raben die Min Kräfin um Mo

mibeira .) nad

Taiface cife not intrefin

chr en bens pile Min Atum itteilum ren. Einvorben. nrië und

to P

Beife

enn afel

tade wird ens-Bor-idu."

Cin lest. liegt

gails Mail" melbet aus Ronftantinopel; revolutionare Eruppen haben am affatifden Ufer mie bie gegenüber dem alliterten Sauptquartier Enidafts Bailos befett. Bei ben anfcliegen wien mit englischen und griechischen Truppen englifche Motte ein und bombarbierte bie türfielungen bie gange Racht hindurch. Bailos befin-m ben Sanden ber Aufftanbifchen. Die Alliierten

Revolution in Morb:China.

bunan, wo infolge Bufammengebens ber nord pen mit bolichewiftischen Abenteurern ein Burftanben ift, betricht vollfftanbig Revolution. in, die nicht flüchten tonnten, find ausgeplun-niele ermorbet worden. Bu lebteren gehören merifaner. Muj Beranlaffung bes amerifaniebten ift eine gemeinsame Aftion beraufteltet der sich Japan und England betrifigen, um ber Ariegsschiffe die Ausständischen im Sackanüberwältigen. Die dinesische Regierung bat ming bazu gegeben, daß bie fremben Truppen buefifches Gebiet begeben burfen, um bie Unumerdrücken. Die Teilnahme ber Japaner an Gehition hat die Kordregierung der Generale noch ng und läßt ftarfen Biderftand erwarten.

Garung in Inbien.

ber Mbleugnung bes Staatofefretars für Inbien I Inbien unrubig fei und bie bort befindlichen Imppen einen neuen Aufftanb bewälrigen tonnun privater Seite mehrere übereinftimmenbe aus Indien eingelaufen, nach beffen bie Borunter ben Sindus ju einer religiofen Bemet größeren Umfang annehmen. Die Erhebas Land noch mehr von englischen Truppen i. Die Erhebung werbe in Britifch-Inbien nehmen, wo icon beute nur noch indifche en. Der Bigefonig babe auch wieberbelt Ber ir diese Proving verlangt, boch habe bie Lon-tommig ibm folche verweigert. Die jebigen uben cuf fremben Ginfing gurudgeführt, womit fine weitere Ablentung der Truppen nach ben Gen Provinzen erreichen werbe.

#### votales und Provinzielles.

Schierstein, ben 8. Juli 1920.

Bitgliederbeitrage bes Gewerbevereins find git stattgefundenen Generalversammlung auf für das Jahr festgesetzt worden, wovon Mt. Bentralvorftand überwiesen werden muffen! etweile haben verschiedene Sandwerter durch den tann es nicht ernst sein, daß sie zum notng ein haar in der Suppe gesunden. Diefen hammenichlug und zur fraftwollen Bertretung en des Gewerbes mithelfen wollen und haben ben letzten Bericht des Berbandsporftandes elernt. Es ist aber durch die Interessens Gewerbetreibenden glüdlicherweise soweit bag eine Zwangsorganisation fur Sand-Borbereitung genommen ift In ber letten S Gewerbeblattes ist burch eine Stigge flat 1, welche Beiträge ber Gewerbetreibende für ation im Gegensatz zu allen anderen Berusset. Dieje Aufzeichnung fpricht für fich felbit, ihr tein Wort hinzugefügt zu werden.

durnfeit des Turngaues Gud-Raffau.

am verfloffenen Camstag und Gonntag in 4. Rh. stattgefundene Gauturnfest des Turn-Raffau hatte eine detart ungemein große aus allen Teilen des Turngaues zu verman fie taum in den Zeiten vor dem m hatte. Biel hierzu beigetragen hat wohl inie die sich in allen Bevölkerungsschichten burchseisende Ertenntnis, daß einzig und mökige, sich auf den gangen Körperbau er-

bibesübungen unferer heranwachsenden Jugend bit bieten, sid zu gesunden, tüchtigen und Rampi um's Dajein gewachsen sind, Richt minder hat zu bem wuchtigen Erand ber Rame Rübesheim mit dem herrlich Relegenen und gur Abhaltung berartiger Bei der am Samstag abend in der Turnneinde stattgefundenen Begrugungsfeier, ne in beredten Morten gehaltene Festrede des des Turngaues, Herrn Oswald aus Rüdes: und Weien des Deutschen Turnens, sowie siele eröffnet wurde, wurden exact aus-bilbungen der Damenabteilung der Turnge-

sheim sowie vorzügliche Borführungen einer am kraften bes Turngaues zusammengestellten eigt. Sonntag vormittag um 8 Uhr be-

450 Turner bestrebt war, burch Einsetgen feiner gangen Kraft ben schlichten Sichentrang gu erringen. Trots ber an bas turnerische Können gestellten schwierigen Aufgaben tonnte auf Grund ber vorzüglichen Leiftungen einwandfrei festgestellt werden, daß das Turnen in unserem Gau weitere bedeutende Fortidritte in feiner Entwidlung jum Angemeingut des Boltes gemacht hat. Gans besonders herzerfrischend war es zu sehen, mit welchem Ernst und Gifer auch die jungften, taum ber Schule entwachsenen Turnzöglinge an ihre Aufgaben herantraten, wurzelt doch gang besonders in ihnen die starte, unvertilgbare Kraft unjeres Bolfes. Aber auch bie Leiftungen ber älteren Jahrgunge (ber alteite Teilnehmer zählte 63 Jahre) brachten mehr denn Worte den Beweis, daß ein von früher Jugend an turnerifch geträftigter Körper auch im vorgeschrittenen Mannesalter Gelegenheit und Kraft genug befitt, allen Fährniffen gesundheitlicher Beziehung zu trogen. Gegen 3 Uhr nachm. begannen unter Leitung des Gauturnwarts Rung (Biebrich) die Borführung der allgemeinen Freiübungen, an denen über 700 Turner teilnahmen; außerdem waren noch über 70 Mitglieder ber Frauenabteilungen bes Turngaues Gud-Raffau angetreten. Beide ertact durchgeführte Borführungen boten den gabireichen Buschauern ein frisches, belebendes Bild. Im Anschluß hieran fanden das bis in die Abendstunden mährende Wetturnen der Bereine sowie Sondervorführungen und Spiele statt. Ein abends spät einsetzender Regen tonnte dem gut durchgeführten und gut verlaufenen Tefte nich viel Abbruch tun. Auch die hiefige Turngemeinde hat es fich trot der Schwierigfeiten mit benen fie infolge ber Bejchlagnahmung ihrer Turnhalle und des Mangels eines für ihre 3mede geeigneten größeren Uebungslofales zu tämpfen hat, nicht nehmen laffen, eine größere Argahl Turner und Turnerinnen nach Rudesheim zu entsenden. Die Erfolge, die die Turner befelbst errungen haben, werden unter Berudfichtigung ber erwähnten einer jeglichen eingehenden Uebung entgegenstehenben Sinderniffe ein weiteres Ruhmesblatt in der Geschichte der Turngemeinde bilben. Im Bereinsturnen errang die von der Turngemeinde gestellte Bereinsriege mit 64 Buntien eine Auszeichnung. Aus den Ginzelweitfampfen gingen als Gieger hervor:

o. Preis Zougeim Berg	117 Buntte
7. " Karl Roffel	109
8. " Philipp Kuhlenbed	108
9. " Mority Spitz	105.5
13. " Wilhelm Abt	100
19 Edmund Deußer	955
90 Whiling Wandland	92,5 "
The state of the s	delo "
Mittelftuje.	
3. Preis Peter Haibach	127,5 Puntte
16. " Karl Wehnert	114
37. " Oswald Schreiner	100
42. " Wilhelm Wehnert	QG "
44. " August Schmidt	0.4 %
Unterftufe.	04,0 #
	Date Street
23. Preis Christian Deifel	109 Buntte
27. " Karl Being	107 ,,
31. " Jean Roffel	105.5
46. " Theodor Klaas	07
49. " Willi Bact	95
50 Garl Manc	90.5
oo. " Mutt Muns	00,0 11

Oberituje.

2 Proje Mithelm

Die Bereinsriege erhielt in ber 1. Stärketlaffe eine Auszeichnung. Wie wir horen, joll in aller Rurge das bereits feit einer Reihe von Jahren eingeführte und fich ftets einer regen Beteiligung erfreuende "Schülerturnen" unter Leitung bewährter alterer Borturner wieder aufgenommen werden. Des weiteren ift geplant, anstelle bes früher am Safen abgehaltenen Commerfeites an einem noch zu bestimmenden Sonntag des tommenden Monats ein mit turnerischen Borführungen verbundenes Gartenfest abzuhalten. Much dem gegenwärtigen Drang der Jugend nach Sportbetätigung ift die Turngemeinde bemuht, soweit. es die gegenwärtigen Berhältniffe zulaffen, nach beften Kräften zu entsprechen.

" Belde Rollen fpielen Die 1919 er Beine bei ber Beranlagung jur Gintommenfteuer für 1920 ? Bekanntlich bort mit dem Uebergang ber direkten Steuern von den Bundesflaaten auf das Reich die Steuerveranlagung nach bem allen Berfahren auf. Gine Folge bavon ift, daß das Ginkommen aus dem Sabre 1919 für die Steuerveranlagung gar nicht in Betracht kommt. Es wird vielmehr das Einkommen von 1920 der Beranlagung für das Sahr 1920 und 1921 zu grundegelegt. Aun wirft sich die Frage auf, wie die Weinernte aus dem Sahre 1919 in der Einkommenfteuerdeklaration gu behandeln ift; insbesondere beffeben 3meifel darüber, ob 1919 er Weine, Die erft im Sabre 1920 verkauft worden find, dem Einkommer im Sabre 1920 zugerechnet werden muffen. Die Frage ift mit nein gu beantworten. Um 31. Dezember 1919 macht der Binger eine Bilang. In Diefer Bilang figurieren Die 1919 er Weine als Aktiva-Poften und muffen nach § 8 bes Rotopfer-Befeges auch als Bermogen beklariert merben. Die 1919 er Weine waren alfo gang gewiß Einnahmen aus bem Betriebsjahre 1919 und nicht folche aus bem 3ahre 1920. Die 1920 er Beine bagegen gablen gu bem Einkommen für 1920, gleichgüllig, ob fie am 31. Dezember 1920 bereits verkauft waren oder noch lagern. 3m letteren Falle muffen die Weine am 31. Dezember 1920 der Martlage entfprechend eingeschaft werben.

- Der Boftichedverfehr bes Reichspofige. bietes bar 1919 nach bem Geschäftsbericht einen Aufschwung genommen, ber alle Erwartungen weit überireffen hat. Die gunftige Entwidlung ift namenilich burch die im Bolifchedwefen geschaffenen Bereinfachungen und Berbeiferungen und burch bas Abwandern bon Beträgen tus dem Posiamweifungs und Beribrief in den Bost ichechnertehr antablie ber Glebührenschäftungen im Boll-

& geforbert worben. Dir Bugang bat im Monateonrebichni it 10 900 betraperfebr weienili 7 bon 257 813 Enbe 1918 um runb Bolifebedfunden '2 Enbe 1919 gefiler jen. 60 b. S. ber gewerbliche Unie rnehmungen und gen, ihre 3ahl i. 117 800 auf 375 61 Bofichedlinden find Rauflente.

Der Gesamtumsat , Getrug 1919 rund 206 Milliarben Mart, d. f. gegen das , wurden 1880 milliarben Mart ober 57 v. S. mehr. Bargelbl. miabes be glichen. Das Milliarben Mr. baben hat von 1,047 Millia then Min Ende 1918 auf 1919, also um rund 1,840 2,888 Milliarben Mart Enbe Militarben Mart zugenommen. Gi fich 1919 auf 5061
Matt. Die Gefamieinnahme ber 91
Ichechverkehr betrug 79 Millionen M. bavon entfielen 17
Ichechverkehr betrug 79 Millionen M. Willionen auf bie Das burchichuttliche Gut-

" Biebrich, 8. Juli. Oberbürgermei, ter Bogt, welcher fich zurzeit im Erholungsurlaub befindet, i, at gebeten, ibn pon feinem Umte gu entbinden. Die Gta. Aperordnetenversammlung nahm sein Entlassungsgesuch, um er besonderer Anertennung der wertvollen Dienfte, die er ber Stadt geleistet hat, zum 1. Januar 1921 an und bet aute eine Kommission mit den Schritten für die Reubesetz. Ung ber

#### An die Ginwohnerschaft Schiersteins.

Die Preisprüfungs: und Kontrolltommiffion Schier: fteins, die feinerlei amilichen Charafter bat, bat ben Birten Schierfteins Bertaufspreife fur ihre Getrante vorgefdrieben und jum Bopfott gegen die Birte aufgeforbert, die fich bem nicht fügen. Da fie fich in Rr. 77 und 78 biefer Beitung an die Deffentlichteit wendet, fublen wir und, obne bamit bie Befugnis Diefer Rommiffion gu einer Breis. festiegung überhaupt anzuerfennen, gur einer Entgegnung veranlaßt.

Dag ein Abbau ber Breife notig ift, wird auch von und wie von allen vernunftigen Menichen anerfannt, jeboch muß damit beim Produzenten begonnen werben, und nicht bem Rleinhandel ber icon ichmale Berbienft noch weiter beichmitten werben. Richt bie Birte trifft bie Schuld an ben hoben Breifen, fonbern bie Brauereien und Erzeuger ber anderen Getrante. Go ift mit Genehmigung bes Reicheminifteriume für Ernahrung und Landwirtschaft ab Ende April von ben Brauereien ber Bierpreis mehr als verboppelt worben, von Dit, 60 .- auf Dit. 180 .- je Bekioliter, bezw. Dit. 72.- auf Dit. 142.- einschließlich Transport und Gis. Dabei find bie bieberigen Bergunftigungen, wie toftenloje Geftellung von Inventar, Buffet- und Breffions-Reparaturen und bergl. fortgefallen. Die Roblenfaure ift von Dit. 2.50 bis Dit. 3. - im Frieden auf Dit. 22.- geftiegen und foll bemnachft eine Breis. erhöhung auf Dit. 30 .- erfahren. Dagu tommen bie beinahe unerschwinglichen Steuern und Abgaben, die erbobten Löbne, erhöhte Roften für Licht, Beigung unt Reparaturen.

Aehnlich wie beim Bier liegen die Berbaltniffe beim Apfelwein und Mineralwaffer, bom Bein gar nicht gu reben. Daß am Gffen nichte berbient wird, durfte allgemein betannt fein.

Man fann es ben Wirten beshalb nicht berbenten, wenn fie ihre Breife, wie geschehen, in bescheibenen Grengen erhöht haben, wobei ju beachten ift, daß infolge des Konfumrudganges bieje Erhöhung bei weitem nicht ben Ausfall bedt. Es ift nicht zu viel gejagt, wenn wir behaupten, daß bei einem Durchichnittsausichant von 4 Bettoliter Bier Die Boche ein Birt weniger verbient, ale ein Arbeiter. Das alles batten wir ber Rommiffion auseinanberfegen tonnen, wenn fie fich bor ihrem "offenen Brief" mit uns in Berbindung gefett batte.

Bon ber Ginmobnericaft Schierfteine erwarten wir, daß fie fich nicht bon unberantwortlichen und falich unterrichteten Siellen in einen ebenfo unfinnigen, wie zwedlofen Boufott bineintreiben läßt.

#### Der Gaftwirte-Berein Schierftein.

#### Gingefandt.

(Gur alle unter bieger Rubrit ftebenben Mitteilungen übernimmt bie Rebaktion feine Berantwortung.)

Die "Felifiellung" des Landrals in der leglen Kreis. lagsfigung, wonach ben Badiern des Landkreifes immer nur erfiklaffiges Mehl gur Berarbeilung überwiefen worden und daß die Schuld an der ichlechten Beichaffenbeit bes Brotes lediglich ben Backern zuzuschreiben sei, hat bei den Backern des ganzen Landkreises ungeheuere Erregung hervorgerusen. Diese Behauptung von amilicher Stelle ift das stärkste Studt, das man sich bisher von jener Seile den Backern gegenüber geleiste hat. Welche Sorte von "Mehl" den Bäckern oft zugeschoben wird, hann nur Derjenige beurfeilen, ber fich icon burch Augenichein felbft bavon überzeugt hat. Gegen eine fo ungeheuerliche Behauptung muß und wird allericarffter Proteft erhoben und ichleunigfte Aufklarung gefchaffen werden. Goviel für beute.

Ein Bachermeifter.

#### Rieine Chronit.

Borgest bas Rheinland nicht! Mit biefen Borten wendet fich Clara Biebig in ber "Boche" an alle, die fich einige Bochen ber Erholung an Denifclands ichonftem Girom gonnen möchten, bor einer Abeinreife aber gurudichreden, weil bas Albeinland befentes Gebiet ift. Allen biefen fet gejagt, baf bie Ginteife mit teinerlei Schwierigleiten verbinden und ber Aufentbalt trop ber Befatung angenebm und empfehlenswert ift.

Burnd gur Raturalleiftung! Die "Bertinger Beitung" (baprifc) Schwaben) verlangt allen Ernfes jum 1. Juli von ihren Beziehern ein Pfund Butter ober 16 Gier pro Bierteljahr ale Bezugegebühr.

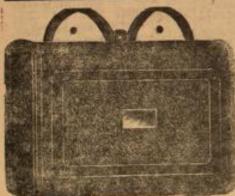
## Amtliche Bekanntmachungen.

Betr. Bertauf von frifchem Gleifch.

Freilag nachmittag von 2 Uhr ab findet in den Meggereien der Berkauf von frischem Fleisch ftail. Es werden pro Person 250 Gramm Fleisch zum Preise von 6,50 - ausgegeben.

Schierftein, ben 8. Juli 1920.

Der com. Bürgermeifter: Reffals.



# Schulranzei

Größte Auswahl Bisligste Preife. Offeriert als Spezialität.

# A. Letichert, Wiesbaden, Fanlbrunnenftr. 10.

Reue und gebrauchte Schlafz.= und Rucheneins richtungen, Speifez, einzelne Möbelftude, Schreibtifche, Diwans, Chaifelongs, Betten, verlauft ju billigen Preifen.

# Schreinerei E. Klapper,

Wiesbaden, Friedrichstraße 55, Telf. 1627.

DODDO Flafchen OM DODDO

Empfehle mich in Lieferung von Rheinwein-, Mofel-, Geht-, Borbeaux-, Kognah-, Burgunder u. sonstigen Flaschensorten in Waggonladungen, sowie in kleineren Wengen frei ins Haus.

**A. M. 28. Blumers, Mainz,** Telegr.-Adr.: Ablu. Erthalftr. 8, Tel. 2201. 8—12, 2—5 Uhr.

**西西西西西西西西西西西西西西西西西西西** 

# Rarbib, Lampen,

Raffeeröfter, Gaslampen, Brenner, Bul., Glübtörber, Gostocher und Schläuche, Brat- und Badhauben, Babe-warnen, Bapfhähne zu ber-taufen.

Rraufe, Wiesbaden, Wellritfirage 10.

# Rleine Anzeigen

werden nur nach vorheriger Bezahlung aufgenommen. Für telephonisch aufgegebene Inferale wird keine Garantie für den richtigen Wortlaul fibernommen.

Schierfteiner Zeitung.

# Danistnash hitrah

hat abzugeben, folange Borrat, Mt. 30.— p. Zentner ab Fabrit Finthen " 35.— " frei Saus p. Fuhre.

# Strobbüljenfabrik Beter Jojef Sanfelmann

Sinthen bei Daing.

Tel. Amt Maing 4543

# Drucksachen

für ben Geschäftsverkehr.

Rechnungs-Formulare Geschäftskarten Briesbogen mit Firma Preislisten Briefumschläge Mitteilungen Geschäfts-Postkarten Arbeitszettel usw.

liefert in fauberer Musführung bie

Buchdruckerei ber Schiersteiner Zeitung.

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

# Elise Gänssler

nach langem, schwerem Leiden, gestern abend 51/2 Uhr, im Alter von 66 Jahren zu sich abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

ernru

Mr.

Räu

gefu n Pr leiches

mancher

Doch Sociale a gemach m mu Bede Räßian

m Ob de bein Breife land tor

the ber

id

Schierstein, den 7. Juli 1920.

Die Beerdigung findet Freitag, den 9, d, M, nachm, 4 Uhr, vom Trauerhause, Walluferstrasse 1, aus statt,

Euffe le mich im Anfertigen von Rleidern, Bäsche, und Anabenanzügen. Karlstraße 19. p.

Wir juchen für kaufluffloe Kapitaliften verkänfliche Häufer jeder Art und erbitten Angebote von Gelbsteigeniumein Grundstücks - Offerten - Berlag Frankfurt a. M., Schillerhot.

Einige junge

## Schlachthahne

34 verkaufen. Rirchitrage 4.

Bertaufe 19 Baar

# Enten

Biebricherftraße 39

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Sohn und Bruder

Wilhelm

im blühenden Alter von 21 Jahren nach kurzer, schwerer Kranke heit zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Familie Wilhelm Lipp.

Schierstein, den 8. Juli 1920.

Die Beerdigung findet Samstag, den 10. d. M., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

### TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 ". 14 kar. Gold 585 ".

8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 an

Enorme Auswahl stets am I ager

BOK Wiesbaden gegenüber Kirchgasse 70, Mauritiusplatz

#### Sämtliche Reparaturen Uhren und Goldsache

werden schnell und billig ausgeführt.
Trauringe in allen Preislagen konkurrenzlos billig. Gelegenheitskäufe in Uhren
und Goldwaren,

Max Krasnoborski, Uhrmacher, Wieshaden, Bleichstra



Ein Blick genügt, man sieht im Nu, mit Erdal ist geputzt der Schuh.

Schuhputza

Frdal

schwarz / gelb / braun / rothrau Alleinhersteller: Werner & Mertz Mais

# Der eigene Arztim Viehstalle

ift jeber Landwirt ober Siedler, ber bas Buch

# Des Landwirts Ratgeber in guten und bofen Tagen

besitzt. Die Ober- und Stabsveterinäre Dr. Magerl und Dr. Geibel sowie der Pflanzensachverständige Dr. Gehrmann geben in dem soeben in dritter neubearbeiteter Auflage herausgebenen Werte alle Krankheitsanzeichen und die notwendigen Mittel an, die der Landwirt sosort gebrauchen kann, um sich vor großen Berluften im Biehstalle zu schüßen, was besonders wichtig ift, wenn der Lierarzt weit enfernt wohnt. Das gut gebundene Buch ist mit 130 Abbildungen und 3 farbigen zerlegbaren Modellen vom Pferd, der Ruh und dem Schwein ausgestattet und 360 Seiten start. Die

#### Anichaffung teurer landw. Werke wird badurch überflüffig.

Bir find in ber angenehmen Lage, bas jedem Landwirt unentbehrliche Buch

an unfere Lefer für nur 21,60 Mart abzugeben, folange ber Borrat reicht.

Es hat icon manchem Biehbefiger hunderte von Mark an Schaden erspart und ift von Praktikern flar und leicht verfiandlich geschrieben. Schönftes Geschent für jeden Landwirt und Siedler, vorrätig in der Geschäftsstelle.